



Formel E: Audi Sport ABT Schaeffler bleibt am Sonntag in London ohne Punkte

- **René Rast scheidet nach unverschuldeter Kollision vorzeitig aus**
- **Strategie-Schachzug mit Lucas di Grassi misslingt nur knapp**
- **Kundenteam Envision Virgin Racing führt die Gesamtwertung an**

London, 25. Juli 2021 – Nach einem Zwischenspurt in der Meisterschaft am Samstag mit zwei Plätzen in den Top Sechs blieb Audi Sport ABT Schaeffler am Sonntag ohne Punkte. René Rast schied nach einer unverschuldeten Kollision vorzeitig aus. Ein strategischer Schachzug, der Lucas di Grassi den Sieg gebracht hätte, misslang nur knapp.

Lucas di Grassi und sein Team haben beim Sonntagsrennen in London für reichlich Gesprächsstoff gesorgt: Der Brasilianer war von Platz zehn gestartet und lag nach zwölf Runden auf dem neunten Platz. Als ein Unfall für eine Safety-Car-Phase sorgte, versuchte die Mannschaft einen strategischen Schachzug: Während das Feld hinter dem ungewöhnlich langsamen Safety-Car auf der Start-Ziel-Geraden blieb, fuhr die Grassi durch die Boxengasse, machte einen kurzen Stopp vor seiner Garage, kehrte als Führender zurück auf die Strecke und überquerte die Ziellinie als Erster.

„Das war eine gute Strategie des Teams, das eine Möglichkeit im Reglement erkannt und genutzt hat“, sagt Lucas di Grassi. „Angesichts der engen Konstellation im Titelkampf wollten wir keine Möglichkeit ungenutzt lassen.“ Einziger Schönheitsfehler: Der Audi e-tron FE07 kam bei seinem vom Reglement geforderten Stopp in der Boxengasse nicht vollständig zum Stillstand, weshalb di Grassi mit einer Durchfahrtsstrafe und später mit einem Wertungsausschluss belegt wurde.

Für René Rast war das Rennen bereits nach fünf Runden gelaufen, als er von Sébastien Buemi getroffen und sein Auto dabei stark beschädigt wurde. „Die Formel E hat sich dieses Wochenende wieder einmal von ihrer verrückten Seite präsentiert“, sagt Rast. „Erst wechselndes Wetter am Samstag und dann eine ganze Reihe harter Aktionen am Sonntag, die auch mich die Chance auf weitere Punkte gekostet haben. Das kann man nur abhaken und nach vorn schauen: In drei Wochen geht es darum, uns in Berlin wieder von einer anderen Seite zu zeigen.“ Buemi erhielt für die Kollision eine Strafe der Rennleitung.

„Wir sind ehrlich: Das war heute ein enttäuschender Tag für uns“, sagt Teamchef Allan McNish. „Wir haben mit Lucas einen strategischen Schachzug versucht, der vom Reglement erlaubt war und den auch schon andere Teams angewendet haben. Er ist leider nicht hundertprozentig aufgegangen und wir akzeptieren die Entscheidungen der FIA-Kommissare. René war auf einem guten Weg nach vorn und wurde durch die harte Gangart um Punkte gebracht.“ Rast liegt nach 13 von 15 Rennen mit 23 Punkten Rückstand auf Rang zehn der Meisterschaftstabelle,



Teamkollege di Grassi folgt sechs Zähler dahinter auf Rang 13. In der Teamwertung belegt Audi Sport ABT Schaeffler Platz sechs.

Mit zwei Heimrennen am 14. und 15. August in Berlin geht die Formel-E-Reise für Audi zu Ende: Die Marke beendet ihr werkseitiges Engagement mit einem eigenen Team in der Serie und stellt sich mit der Rallye Dakar einer neuen motorsportlichen Herausforderung. „Obwohl noch alles möglich ist, blicken wir nicht in erster Linie auf die Tabelle“, sagt McNish. „Wir wollen uns in Berlin mit zwei starken Rennen und so vielen Pokalen wie möglich von unseren Fans verabschieden.“

Das Kundenteam Envision Virgin Racing punktete am Sonntag doppelt: Robin Frijns verpasste mit Rang vier nur knapp das Podium, Teamkollege Nick Cassidy belegte Rang sieben. Die britische Mannschaft führt damit die Tabelle in der Teamwertung an.

Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacycenter.com



Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 19 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2020 hat der Audi-Konzern rund 1,693 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 7.430 Sportwagen der Marke Lamborghini und 48.042 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von €50,0 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €2,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 87.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.
